

## Pressemitteilung Nr.1

Cuxhaven, den 2. Juni 2010

### Erneut Paraffinverschmutzung an der Ostsee

65 Einsatzkräfte der Bauhöfe und der Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz

Im Laufe des Tages haben Einsatzkräfte an den Stränden der Seebäder Zempin, Koserow, Loddin und Ückeritz Paraffinklumpen eingesammelt.

Eingesetzt waren insgesamt 65 Mitarbeiter der Bauhöfe und Freiwilligen Feuerwehren von Zempin, Koserow, Loddin und Ückeritz. Die Paraffinklumpen mussten zum größten Teil mit Schaufeln und Harken aufgenommen werden. In Ückeritz kam ein Radlader zum Einsatz. Der Wellengang und der heftig Wind trieben jedoch immer wieder neues Paraffin an die bereits gesäuberten Stellen.

Ein Polizeihubschrauber hat auch auf See Paraffinstreifen gesichtet. Das hat der Aufklärungsflug der DO 228 des Havariekommandos bestätigt.

Morgen mit Tagesanbruch werden die Reinigungsarbeiten fortgesetzt werden, die aufgrund der ungünstigen Witterungsbedingungen heute unterbrochen wurden.

Ein Fachberater des Havariekommandos ist auf dem Weg nach Usedom, Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks (THW) wurden alarmiert.

An der Nordküste Usedom sind heute Morgen Paraffinklumpen angespült worden. Das genaue Ausmaß und die Ursachen stehen noch nicht fest. Proben des Paraffins wurden genommen, um sie mit den Paraffinklumpen zu vergleichen, die vor rund einer Woche an der Nordküste Rügens angeschwemmt wurden.

Das Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat ein Übernahmeersuchen an das Havariekommando gestellt. Das Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung um 14.45 Uhr übernommen.

Die polnischen Behörden ( MRCC Gdynia ) wurden im Rahmen des bestehenden Abkommens über die Lage vor Usedom informiert.

#### Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel  
Pressestelle Havariekommando  
Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven  
Tel.: 04721- 567- 170  
[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)

## Pressemitteilung Nr.2

Cuxhaven, den 3. Juni 2010

### Erneut Paraffinverschmutzung an der Ostsee Havariekommando leitet Einsatz

Seit heute Morgen werden die Reinigungsarbeiten auf Usedom fortgesetzt. Das Havariekommando hat dort 40 Helfer des Technischen Hilfswerks (THW), weitere Helfer der Freiwilligen Feuerwehren und der Bauhöfe eingesetzt.

Am Vormittag hat sich ein Fachberater des Havariekommandos an Bord eines Polizeihubschraubers einen Überblick aus der Luft verschafft. Der Kontrollflug hat ergeben, dass der Strandabschnitt zwischen Bansin und Koserow weitgehend vom Paraffin gereinigt ist. Nahe Zempin wurde auf einer Länge von ca. 2 km Paraffin entdeckt. Die Einsatzkräfte sind bereits vor Ort. Zusätzlich überfliegt das Überwachungsflugzeug des Havariekommandos zur Lageerkundung die Strände von Usedom, Rügen und der Greifswalder Oie.

2 Hääglunds, 2 Quads und 1 Ersteinsatzcontainer wurden zu den Einsatzorten gebracht.

Im Verlauf des gestrigen Tages haben Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren und der Bauhöfe 15 Kubikmeter Paraffin im Bereich Koserow (5 Planschbecken), sowie 5 Müllsäcke Paraffinklumpen in Gören eingesammelt.

Wie die Wasserschutzpolizeidirektion Mecklenburg-Vorpommern mitteilt, ist das Paraffin, das auf Usedom gefunden wurde, identisch mit den Paraffinklumpen, die vor gut einer Woche an der Nordküste Rügens angeschwemmt wurden.

Gestern Morgen waren an den Stränden zwischen Koserow und Ückeritz auf Usedom, in Gören und auf der Greifswalder Oie Paraffinklumpen angeschwemmt worden.

Das Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern hatte ein Übernahmeersuchen an das Havariekommando gestellt. Das Havariekommando hat daraufhin die Gesamteinsatzleitung übernommen.

Die polnischen Behörden ( MRCC Gdynia ) wurden im Rahmen des bestehenden Abkommens über die Paraffinverschmutzung informiert. Auf polnischem Gebiet wurden jedoch keine Verschmutzungen festgestellt.

Kontakt:  
Dr. Ulrike Windhövel  
Pressestelle Havariekommando  
Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven  
Tel.: 04721- 567- 170  
[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)

## Pressemitteilung Nr.3

Cuxhaven, den 3. Juni 2010

### Erneut Paraffinverschmutzung an der Ostsee Einsatzkräfte haben heute 70m<sup>3</sup> Paraffin-Sandgemisch eingesammelt

Das Havariekommando hatte heute insgesamt 170 Einsatzkräfte vom Technischen Hilfswerk (THW), den Freiwilligen Feuerwehren und den Bauhöfen der Gemeinden eingesetzt. Sie haben circa 70m<sup>3</sup> des Paraffin-Sandgemisches aufgenommen. Das Paraffin wird durch die Kräfte am Ufer zusammengetragen und von Hägglundsfahrzeugen (Kettenfahrzeuge) abtransportiert.

Seit 16.30 Uhr sind die Aufräumarbeiten unterbrochen und werden morgen früh ab 7 Uhr fortgesetzt.

Die heutigen Kontrollflüge durch einen Polizeihubschrauber und das Ölüberwachungsflugzeug (DO 228) des Havariekommandos haben ergeben, dass sich die Hauptverschmutzung nahe Zempin befindet. Sie ist ca. 2 km lang. Außerdem wurden vereinzelt Paraffinansammlungen im Meer festgestellt. Aufgrund der Wetterlage (Windrichtung) ist damit zu rechnen, dass auch sie an das Ufer gespült werden.

Ein flächendeckender Teppich auf dem Meer konnte nicht ausgemacht werden.

Im Bereich der Greifswalder Oie sind im Verlauf des Tages sehr geringe Mengen des Paraffin eingesammelt worden.

Wie die Wasserschutzpolizeidirektion Mecklenburg-Vorpommern mitteilt, ist das Paraffin, das auf Usedom gefunden wurde, identisch mit den Paraffinklumpen, die vor gut einer Woche an der Nordküste Rügens angeschwemmt wurden.

Das Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern hatte ein Übernahmeersuchen an das Havariekommando gestellt. Das Havariekommando hat daraufhin die Gesamteinsatzleitung übernommen.

Die polnischen Behörden ( MRCC Gdynia ) wurden im Rahmen des bestehenden Abkommens über die Paraffinverschmutzung informiert. Auf polnischem Gebiet wurden jedoch keine Verschmutzungen festgestellt.

#### Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel  
Pressestelle Havariekommando  
Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven  
Tel.: 04721- 567- 170  
[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)